Mitgliederinformation

Der Vorstand hat am 19.10.2011 beschlossen Wege für eine höhere Effektivität für den Verein zu beschreiten. Dabei lässt er sich von den Interessen der Mitglieder leiten. Der Beschluss wurde eingeleitet, um auf absehbare Zeit die Mitglieder vor höheren Vereinskosten zu bewahren und dabei die für die Mitglieder gemäß der Satzung vorzuhaltenden Dienstleistungen weiterhin uneingeschränkt zu erbringen.
Die Beschlussfassung des Vorstandes erfolgte mehrheitlich. Vier Vorstandsmitglieder beschlossen den einzuleitenden Weg. Ein Mitglied stimmte dagegen.
Eine derartige Grundsatzentscheidung war erforderlich, weil die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel andernfalls in den nächsten Jahren nicht ausreichen werden, um den Verein auf gleichem Niveau weiterzuführen.

Höhere Effektivität bedeutet für den Vorstand, u.a. mit den finanziellen Mitteln für Personalkosten sorgsam umzugehen. In der Vergangenheit wurde vom Vorstand derart gewirtschaftet, dass die Gehälter unserer Mitarbeiter nach unserer Meinung angemessen zu ihren Leistungen standen und ihren Lebensunterhalt ausreichend ermöglichen. Zusätzlich, entsprechend unserer jährlichen finanziellen Möglichkeiten, erhielten die Mitarbeiter im Dezember jeweils Einmalzahlungen. Nunmehr sind Grenzen erreicht, die uns vor neuen Entscheidungen stellen ohne die Verwaltungskosten von zurzeit 30,00 € zu erhöhen.
Der Auffassung des Vorstandes steht entgegen, die Beiträge für die Mitglieder zu erhöhen. Diese seien gering und daher eine Aufstockung derer zumutbar. Darüber hinaus wird entgegengehalten eine Stelle, die des technischen Mitarbeiters, von 30 h auf 40 h aufzustocken. Mit diesen Auffassungen setzte sich der Vorstand auseinander. Er will den gegensätzlichen Auffassungen nicht folgen, weil die Interessen der Mitglieder nicht ausreichend gewahrt werden.

Die Auslagerung von Tätigkeitsfeldern bei Kündigung eines Mitarbeiters erscheint als geeignet. Dabei kann Geld gespart werden, ohne die Dienstleistungen für die Mitglieder zu verringern. Das ist für den Vorstand ein nicht leichter Weg. Es bedarf intensivster Arbeit. Gespräche und Verhandlungen mit vermeintlichen Auftragnehmern müssen geführt werden, um für den Verein geeignete Dienstleister zu finden, die die für den Garagenverein erforderlichen Arbeiten erfolgreich erfüllen und kostenmäßig attraktiv sind. An einer tragfähigen Konzeption wird gearbeitet. Die erforderlichen Informationen zwischen Mitgliedern und Vorstand/Geschäftsstelle, z.B. für dringende Reparaturen, werden durch die nicht zu besetzende Stelle des technischen Mitarbeiters nicht gestört sein. Bei längeren Ausfällen wurden bereits in der Vergangenheit immer geeignete Wege gefunden.
Den Vorstandsmitgliedern weht teilweise für die eingeschlagenen Schritte ein eisiger Sturm entgegen (siehe OZ vom 31.12.2011, Seite 11). Dem stellt er sich und ist daran interessiert im Gespräch mit den Mitgliedern Meinungen und Auffassungen entgegen zu nehmen.

Es wird die Durchführung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung von einigen Mitgliedern gefordert. Teilweise wird begründet, dass die Satzung die Vorgehensweise des Vorstandes nicht stützt.
Das wird durch uns nicht so gesehen. Zum einen ist der Vorstand im Interesse der Mitglieder geradezu verpflichtet nach geeigneten Lösungswegen für die Erhöhung der Effektivität und Sparsamkeit zu suchen und Kosten zu sparen. Zum anderen gibt es in der Satzung exakte Regelungen für die Einberufung einer Delegiertenversammlung.

Daran hält der Vorstand sich. Bereits am 19.10.2011 begann der Vorstand mit der Vorbereitung der Delegiertenversammlung für den 08.12.2012 entsprechend dem Beschluss der Delegiertenversammlung vom Dezember 2009, die nächste Delegiertenversammlung nach drei Jahren wiederum im Dezember durchzuführen.

Gern stehen die Vorstandsmitglieder Ihnen zu persönlichen Gesprächen während der Sprechstunden in der Geschäftsstelle bereit, so am 19.01.2012 ab 17.00 Uhr, um mit uns zu diskutieren und Anregungen entgegenzunehmen. Darüber hinaus können Sie sich an uns schriftlich (Brief oder Email) oder persönlich wenden. Wir möchten wissen, wie Sie denken!

Rostock, den 10.01.2012

Dr. Fritz Krage	Norbert Pasinski	Roland Fischer	Eberhard May
Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	Schatzmeister	Vorstandsmitglied für Ordnung und Sicherheit